
VII. Als Gäste

VIII. Schriftführung

Schnorr, Mathias, Schriftführer der Stadtverordnetenversammlung

1. Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch den Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung

Der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung, Herr Holger Bellino, eröffnet die Sitzung. Er stellt fest, dass fristgerecht eingeladen und veröffentlicht wurde. Je nach weiterem Verlauf schlägt er vor, dass die nachfolgenden konstituierenden Sitzungen der anderen Fachausschüsse direkt im Anschluss beginnen, sofern niemand dagegen widerspricht. Gegen die Tagesordnung erheben sich keine Einwände. Sie wird wie folgt erledigt:

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung, Herr Holger Bellino, stellt fest, dass alle 9 Ausschussmitglieder anwesend sind. Damit ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

3. Wahl einer/eines Vorsitzenden für den Umweltausschuss

CDU-Fraktionsvorsitzende Ulrike Bolz möchte zu Beginn eine Erklärung für die CDU-Fraktion abgeben, diese gelte inhaltlich auch für alle weiteren konstituierenden Sitzungen der Fachausschüsse. Die CDU-Fraktion sei als stärkste Fraktion aus der Kommunalwahl hervorgegangen. Man könne erwarten, dass die CDU-Fraktion jetzt vielleicht 3 Ausschussvorsitze beansprucht, auch aufgrund der Zugewinne bei der Kommunalwahl. Sie habe Gespräche mit allen anderen Fraktionsvorsitzenden geführt und diese Thematik angesprochen. Die CDU-Fraktion habe sich eindeutig dagegen ausgesprochen, mehrere Ausschussvorsitze zu beanspruchen. Ziel sei es, miteinander zu arbeiten, daher solle jede große Fraktion einen Ausschussvorsitz stellen. Entsprechend den Überlegungen würde die CDU-Fraktion gerne den Vorsitz im Haupt- und Finanzausschuss stellen, die Fraktion BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN den Vorsitz im Umweltausschuss, die Fraktion FWG-UBN den Vorsitz im Bauausschuss und die SPD-Fraktion den Vorsitz im Sozialausschuss.

Regina Schirmer, Fraktionsvorsitzende von BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN schlägt das Mitglied Karim Himeur als Vorsitzenden vor.

Der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung, Holger Bellino, fragt nach weiteren Vorschlägen zur Wahl. Das ist nicht der Fall.

Gegen eine offene Abstimmung erheben sich keine Einwände.

Beschluss

Der Umweltausschuss wählt mit den 9 wahlberechtigten Ausschussmitgliedern das Ausschussmitglied Karim Himeur zum Ausschussvorsitzenden.

Auf Nachfrage des Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung, Holger Bellino, erklärt Karim Himeur, dass er die Wahl annimmt.

Wahlergebnis: 9 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

Ausschussvorsitzender Karim Himeur übernimmt die Sitzungsleitung. Er bedankt sich für das Vertrauen.

4. Wahl einer/eines stellvertretenden Vorsitzenden für den Umweltausschuss

Ausschussvorsitzender Karim Himeur bittet um Vorschläge.

SPD-Fraktionsvorsitzender Dr. Kevin Kulp schlägt das Ausschussmitglied Nicole Komma vor.

CDU-Fraktionsvorsitzende Ulrike Bolz schlägt das Ausschussmitglied Dr. Dieter Selzer vor.

Die Abstimmung wird in geheimer Wahl durchgeführt.

Die vorbereiteten Stimmzettel werden um die Namen der Wahlvorschläge ergänzt.

Wahlvorschlag 1 = Nicole Komma
Wahlvorschlag 2 = Dr. Dieter Selzer

Beschluss

Der Umweltausschuss wählt mit den 9 wahlberechtigten Ausschussmitgliedern das Ausschussmitglied Nicole Komma in geheimer Wahl zur stellvertretenden Ausschussvorsitzenden.

Auf Nachfrage des Vorsitzenden erklärt Nicole Komma, dass sie die Wahl annimmt.

Wahlergebnis: **5 Ja-Stimme(n) für den Wahlvorschlag 1**
 4 Ja-Stimme(n) für den Wahlvorschlag 2
 0 Stimmenthaltung(en)

Der Umweltausschuss beschließt weiter, dass alle restlichen Ausschussmitglieder zu weiteren stellvertretenden Ausschussvorsitzenden bestimmt werden. Eine Reihenfolge wird nicht explizit festgelegt, als Kriterium gilt die Zugehörigkeit (in Jahren) zur Stadtverordnetenversammlung der jeweils anwesenden Ausschussmitglieder.

Beratungsergebnis: 9 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

5. Wahl der Schriftführerinnen und Schriftführer und deren Stellvertreterinnen und Stellvertreter für die Fachausschüsse der Stadtverordnetenversammlung in der XIV. Legislaturperiode

Vorlage: 104/2026

Beschluss:

Es wird beschlossen, folgende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung zur Schriftführerin/zum Schriftführer bzw. zur stellvertretenden Schriftführerin/zum stellvertretenden Schriftführer zu wählen:

Umweltausschuss (UA)

Schriftführer: Florian Weißbrod
Stellvertreterin: Dorothea Gutjahr
Stellvertreterin: Katharina Bischoff

Sozialausschuss (SozA)

Schriftführerin: Kerstin Dudek
Stellvertreterin: Olena Klementyeva
Stellvertreterin: Vanessa König

Bauausschuss (BauA)

Schriftführerin: Katharina Bischoff
Stellvertreterin: Florian Weißbrod
Stellvertreterin: Linda Braum
Stellvertreterin: Sarah Corell

Haupt- und Finanzausschuss (HFA)

Schriftführerin: Katja Lindenmann
Stellvertreter: Christian Neuenfeldt
Stellvertreter: Mathias Schnorr

Weiter wird beschlossen, dass alle gewählten Schriftführerinnen und Schriftführer bzw. Stellvertreterinnen und Stellvertreter in allen Fachausschüssen der Stadtverordnetenversammlung eingesetzt werden können.

Beratungsergebnis: 9 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

6. Genehmigung des Beschluss-Protokolls Nr. XIII/33/2026 über die Sitzung des Umweltausschusses am 03.03.2026

Das Protokoll liegt noch nicht vor. Die Genehmigung wird vertagt.

Beschluss

Entfällt.

Beratungsergebnis: Entfällt.

7. Mitteilungen des Magistrats

8. Anfragen und Anregungen

8.1 Anfragen und Anregungen

Michaele Kundermann, dieBasis, trägt vor, dass der Umweltausschuss in der nächsten Zeit viel zu tun haben werde. Sie freue sich darauf.

8.2 Anfragen und Anregungen

FWG-UBN-Fraktionsvorsitzende Karin Birk-Lemper spricht ihren Dank aus für die neu-gepflanzten Bäume in der Adolf-Reichwein-Straße. Die Bäume im Blühstreifen sehen sehr gut aus.

Cornelia Scheer, Fraktion BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN, fragt, warum dort jetzt wieder Bäume stehen bzw. gepflanzt wurden. Es gebe den Beschluss aus dem Jahr 2017 im Rahmen des Pilotprojekts „Stadtgrün: Artenreich und Vielfältig“, wonach dort der Blühstreifen verkrautet werden soll. Sie verweist auch auf die jährliche Liste in den Haushaltsunterlagen, wonach Bäume zu pflanzen sind, welche Kosten von über 100.000 Euro verursachen würden.

SPD-Fraktionsvorsitzender Dr. Kevin Kulp findet es erstaunlich, warum unter dem Hinblick der aktuellen Haushaltssituation diese Maßnahme gelobt wird. Die Baumpflegearbeiten sind ein Kostentreiber im städtischen Haushalt. Genau solche Maßnahmen seien Teil des Problems in Neu-Anspach.

Regina Schirner, Fraktionsvorsitzende von BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN, erklärt, man sei immer dafür, dass Bäume gepflanzt werden. Sie bittet um Beantwortung mit dem Protokoll, was dort im Blühstreifen in der Adolf-Reichwein-Straße gepflanzt wurde, welche Kosten dafür entstanden sind und wie es sich mit den darunterliegenden Versorgungsleitungen verhält. Gerade aus diesem Grund mussten damals einige Bäume gefällt werden.

Karin Birk-Lemper stellt fest, sie habe es für sich gelobt, man habe damit etwas zusätzliches geschaffen, denn die Verkräutung Sorge nicht für Schatten im Sommer.

Cornelia Scheer bezieht sich nochmals auf den gültigen Beschluss, dieser passe nicht zur Pflanzmaßnahme. Sie freue sich auf die Beantwortung.

Antwort der Verwaltung:

Bezüglich der Optik des Wildblumenwiesenstreifen in der Adolf-Reichwein-Straße, welcher über den BfN im Rahmen der Zertifizierung im Jahr 2018 „Stadtgrün naturnah“ gefördert wurde, kam es immer wieder zu Beschwerden.

In diesen Pflanzstreifen sollten ursprünglich Bäume gepflanzt werden, was aber bedingt der zur Verfügung stehenden Fläche, bei den politisch gewünschten großkronigen Bäumen, sehr kostenintensiv und aktuell auch bis heute nicht finanzierbar ist.

Aus Kostengründen konnten keine großkronigen Bäume mit einem gut vorbereiteten Wurzelraum, der das Schwammstadt-Konzept unterstützt hätte, gepflanzt werden. Die Pflanzgrubenkosten für diese Bäume belaufen sich auf ca. 20.000 EUR/Baum.

Bedingt dieser Tatsache und dem aufkommenden Unmut einzelner Bürger wurde von Seite der Verwaltung eine umsetzbare und bezahlbare Möglichkeit erarbeitet und umgesetzt.

Auf Grund der Bodenbeschaffenheit und finanziellen Möglichkeiten konnten stattdessen nur kleinkronige Bäume gepflanzt werden, deren Herzwurzelsystem nicht über den Pflanzstreifen hinausragen sollten. Der Bestandsboden wurde aufgelockert und verbessert um Zierkirschen zu pflanzen. Die bestehende Wildblumen-Unterpflanzung blieb erhalten und wird wie in den Förderrichtlinien verankert, gepflegt und gemäht.

Es wurden 12 Zierkirschen „Amanogawa“ und 7 Thüringische Säulen-Ebereschen gepflanzt. Die Pflanzungskosten belaufen sich auf rd. 4.000 € und sind im Budget Straßen-Wege-Plätze enthalten. Hier werden jedes Jahr Gelder für Ersatzpflanzungen und Nachpflanzungen berücksichtigt.

Bereits am 26.10.2017 wurde in der Bauausschusssitzung durch Herr Töpferwien der Antrag einer Sponsorensuche für die Anpflanzung von Bäumen (vorzugsweise Linden) gestellt und beschlossen. Dieser Spendenaufruf wurde zwar von Bürgern angenommen, jedoch wurden hier nur Bäume bis max. 100 € angeboten und daher nicht weiterverfolgt.

Karim Himeur
Ausschussvorsitzender

Mathias Schnorr
Schriftführer